

Theater und Musik.

Stadttheater.

Erkaufführung.

Der grosse Name.

Auffspiel in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Feld. 10. April 1911.

Das neue Auffspiel der Herren Viktor Léon und Leo Feld, die mit Vorliebe zusammen arbeiten und deren gemeinschaftliche Tätigkeit deshalb auch kaum mehr offensichtlich Zweifelsfragen-Dramen geizigt, spielt in Wulffers- und Komponistenkreisen.

Im Grunde genommen ist der Vorwurf äußerst ernst. Wir bekommen einen Komponisten vorgelegt, der mit Leib und Seele Wulffler ist, dessen Leben ohne seine Kompositionen geradezu undenkbar wäre und der trotzdem keine äußeren Erfolge erzielen kann. Er hat einen Ehrenpreis erhalten auf dem Konfervatorium, und damals mußten es alle, daß er der Begabteste war unter den vielen, die hier studierten. Er ist der Musik treu geblieben und sein Können hat sich nicht verringert. Er hat Symphonie über Symphonie geschrieben, Oratorium über Oratorium. Aber niemand wollte die Werke aufführen. Mit dem Vollen eines zweiten Kapellmeisters hat er sich in Provinzialstädten abradern müssen. Er muß trotz Doffe sein, daß er als erster Geiger in Wien bei der Operette Josef Hofers mitwirken darf, die schon 200mal bei jubelndem Applaus gespielt wurde.

Kolof Höfer, einer der schlechtesten auf dem Konfervatorium und einer der ungebildeten, hat dagegen den Erfolg. Das Auffspiel zeigt uns, wie auch der veraltete Brandt zum Erfolg kommt. Höfer leistet nämlich einer Symphonie Brandts seinen Namen. Nach dem donnernden Jubel, den die Aufführung der Symphonie auslöst, verkennt Höfer, daß nicht er der Komponist ist, sondern der Freund.

Nicht diese einseitigen dünklichen Handlung macht das Auffspiel lebendig und frisch, es sind vielmehr die Auseinandersetzungen zwischen dem „ersten“ und dem Operettenkomponisten, die das Stück anregend und interessant und vielleicht gerade wegen ihrer Wahrheit auch amüßant machen. Die Tragik des Verantwärtlichen der Autoren ganz zu ersehen. Sie arbeiten aber nicht lieblos und rücksichtslos. Auch dem Operettenkomponisten wird das Verdienst zuerkannt. Durch die Kompromisse erhält das Auffspiel einen Einschlag von Sentimentalität, der indes nicht unympathisch wirkt.

Der Mangel an Handlung ist daran schuld, daß nicht alle Szenen im gleichen Maß flott sind. Die Verfasser sind dafür gesorgt, ihre Ideen gerade in die Fugen, die die Handlung ergibt, einfließen zu lassen.

Das liebenswürdige und vernünftige Auffspiel, das augenscheinlich, wo der Streit zwischen Oper und Operette um Kampfe ausarten will, auch aktuell ist, fand hier eine äußerst beifällige Aufnahme. Im ersten Akt, der ein wenig schwerfällig in die Handlung eintritt, verliert sich das Publikum noch zurückhaltend. Der zweite, eigentlich erste Akt — erntet trotz der vielen lustigen Momente — dagegen wurde mit warmem Beifall entgegengenommen, ebenso der dritte Akt, der die Aufführung der Symphonie bringt.

Die hiesige Aufführung — für die heute zeichnete Walter Sieg — war flott und vornehm. Das Milieu war gut getroffen und das Zusammenspiel bewies, daß das Schauspiel des Stadttheaters, trotzdem es eigentlich recht wenig Gelegenheit hat, sich zu üben, auf der Höhe steht. Dennut W f u n d war ein bewundernswürdiger und warm führender Operettenkomponist. Gustav K u d o l f h, der Dirigent, ein gewandter und geschickter Weltmann. Georg T h i e s ein behäbiger und Gewinn einbringender Musikverleger. Auch in den weiblichen Rollen sah man gelungene und gut gezielte Typen, so vor allem das liebe und frische Mädel des Symphonikers, das von Johanne Z i m m e r m a n n überaus erquicklich gespielt wurde, dann auch die geistige Todter eines Musikprofessors, die Marie S c h l o m f a mit Anstand und Geladmaß mimte. Einzigerwehrend wirkten die alzu tragischen Gebärden Siegs, die nicht in den Rahmen des Stückes paßten. Auch in den kleineren Rollen wurde Gutes geleistet.

Martin Feuchtwanger.

Intendantat Hans Gelling t.

Montag früh verließ nach schwerem Leben in Weimar der Herrgott des Schauspielers am dortigen Hoftheater, Intendantat Hans Gelling t.

Sein Tod bedeutet für das Theater einen hohen Verlust; denn Gelling war nicht nur ein geschickter Arrangeur von Massenfesten, sondern er legte ganz allgemein jede Vorstellung so in Szene, daß alles sozusagen „aus einem Guß“ war. Diese Fähigkeit umfaßte auch das moderne Schauspiel, und es trat hierbei oft besonders auffälligutage, daß Gelling — wie nur sehr wenige — inslande war, seinen Schauspielern ihre Fehler überzeugend darzulegen und ihnen zugleich die Mittel zu ihrer

Beseitigung anzugeben. Dafür schiedet ihm mancher Mitleid aufrechtigen Dank.

Zu Kassel 1858 geboren, besuchte Gelling das dortige Gymnasium und machte danach schauspielerische Studien bei dem berühmten Heinrich Döberländer in Berlin und bei Franz Deutschinger in Wiesbaden. Am Danziger Stadttheater spielte er zum ersten Male öffentlich und kam dann über Osnabrück, Göttingen und Hannover nach Schwern, wo er 1895 Oberregisseur wurde. Von 1897 bis 1908 war er nacheinander Direktor des Hamburger Stadttheaters, des Göttinger, des Danziger Stadttheaters und schließlich nach ihrer Vereinigung Chef der beiden letztgenannten Bühnen. Vom Oktober 1908 hat er mit stets wachsendem Erfolge in Weimar gewirkt, und heute trauern an seiner Bahre die Witwe, drei Kinder und — die Kunst!

Gelling schrieb mehrere Werke und seine Essays über Theater und Bühnentun sollten demnach in Buchform erscheinen. Soffentlich verlagert sich ihre Herausgabe nicht allzu sehr; denn diese seine letzten Gedanken werden sicher ein inhaltreiches, würdiges Denkmal sein für den immer vom besten Willen besetzt gewesenen redlichen Künstler Hans Gelling!

Provinzial-Nachrichten.

Aprilwetter auch auf dem Brocken.

(Originalbericht.) (Nachdruck verboten.)

Bei vorwiegend leichten Winden veränderlicher Herkunft herrschte überall in der Ebene teils heiteres, teils trübes, etwas milderes Wetter; vereinzelt haben leichte Niederschläge stattgefunden. — Ununterbrochen wälzten sich am Sonnabend vormittag schwere dunkle Wolkenmassen von Norden und Nordosten heran, schürzte Schnee und wuschelten mit momentanen Sonnenstößen und ein früher Nordwind setzte über die Brockenkuppe. Ein Wetter, so veränderlich, wie man es nur dem April aufreißt, das aber in Wirklichkeit dem ganzen Frühjahr vom Ende des Raachmens bis tief in den Novembermonat Mai hinein eigentümlich ist.

Ein einheitliches Jagdgesetz für alle thüringischen Staaten wird vorbereitet. Es sollen darin gleichmäßige Bestimmungen über die Sporn- und Jagdzeiten des Wildes getroffen werden, da die bisherigen verschiedenen Bestimmungen über den Anfang und Schluss der Jagd in den einzelnen Staaten zu mancherlei Streitigkeiten und Unklarheiten für die Jagdbesitzer geführt haben. Ferner sollen die Bestimmungen über die Spöhe der Jagd für alle thüringischen Staaten einheitlich geregelt werden. Wenn die Verhandlungen zwischen den einzelnen Staaten von Erfolg begleitet sein werden, so wird die thüringische Jägerwelt das mit Freuden begrüßen können.

p. Beelen a. G., 11. April. (Gemeindevorstellung.) In der gestern in der „Halleischen Zeitung“ abgedruckten Gemeindevorstellung wurde folgendes beschlossen. Der Antrag der Geh. Hartmann betreffs Ausbaus ihrer Straße und Anschlusses an den hiesigen Kanal wurde veriangt. Herr Götz aus Trebn soll mit der Knadlieferung um Ausbessern des Sommerweges beauftragt werden. Einbeilig stimmte man der Abnahme von Gas aus der Ammendorfer Gasanstalt zu, jedoch nur unter der Bedingung, daß der Preis für das Kubikmeter 20 Pf. belassen bleibt. Bei der Ausschreibung der Halleischen Straße will man mit Falls wegen des Platters bis zur Provinzialkauffe in Verbindung treten.

Wöhren bei Werleburg, 10. April. (A. S. 25 jährige Amtsjubiläum) feierte hier Herr Pastor Schumann. Die Gemeinde Wöhren und Vertreter des Prälatenbesitzes Reipich brachten dem Jubilair am frühen Morgen ihre Glückwünsche dar und überreichten Geschenke.

Wöhren bei Werleburg, 10. April. (A. S. 25 jährige Amtsjubiläum) feierte hier Herr Pastor Schumann. Die Gemeinde Wöhren und Vertreter des Prälatenbesitzes Reipich brachten dem Jubilair am frühen Morgen ihre Glückwünsche dar und überreichten Geschenke.

Wöhren bei Werleburg, 10. April. (A. S. 25 jährige Amtsjubiläum) feierte hier Herr Pastor Schumann. Die Gemeinde Wöhren und Vertreter des Prälatenbesitzes Reipich brachten dem Jubilair am frühen Morgen ihre Glückwünsche dar und überreichten Geschenke.

Wöhren bei Werleburg, 10. April. (A. S. 25 jährige Amtsjubiläum) feierte hier Herr Pastor Schumann. Die Gemeinde Wöhren und Vertreter des Prälatenbesitzes Reipich brachten dem Jubilair am frühen Morgen ihre Glückwünsche dar und überreichten Geschenke.

Wöhren bei Werleburg, 10. April. (A. S. 25 jährige Amtsjubiläum) feierte hier Herr Pastor Schumann. Die Gemeinde Wöhren und Vertreter des Prälatenbesitzes Reipich brachten dem Jubilair am frühen Morgen ihre Glückwünsche dar und überreichten Geschenke.

Wöhren bei Werleburg, 10. April. (A. S. 25 jährige Amtsjubiläum) feierte hier Herr Pastor Schumann. Die Gemeinde Wöhren und Vertreter des Prälatenbesitzes Reipich brachten dem Jubilair am frühen Morgen ihre Glückwünsche dar und überreichten Geschenke.

Wöhren bei Werleburg, 10. April. (A. S. 25 jährige Amtsjubiläum) feierte hier Herr Pastor Schumann. Die Gemeinde Wöhren und Vertreter des Prälatenbesitzes Reipich brachten dem Jubilair am frühen Morgen ihre Glückwünsche dar und überreichten Geschenke.

Bitterfeld, 9. April. (Die Untersuchungsakzise) im hiesigen Ratsamt wird ansehend bald in einer öffentlichen Gerichtsverhandlung ausdritet werden. Dem Vernehmen nach ist jetzt der frühere Kreisassistent Friedrich in Untersuchungshaft genommen worden. Die Angaben über die Höhe der Unterschlagung schwanken zwischen 20000 und 40000 Mark. Salzwedel, 6. April. (Der Einbrecher.) Der vor ungefähr zehn Tagen aus dem Uhrenschloß von Wapferhof hier eine Menge Silberarbeiten raubte, ist jetzt in Seest in Westfalen verhaftet worden.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 10. April 1911.

Aufgeboden: Dr. phil. Karl Züge, Altona, u. Ottilie Köhler, Bietricht. 2. Eheschließungen: Der Kaufmann Hans Riedner, Leipzig, u. Agnes Zimmermann, Wilsdorf. 8. Der Dachdecker Hugo Witten u. Anna Körner, Gr. Wallstr. 24. Geboren: Dem Arbeiter Friedrich Peter S. Witt, Burgr. 55. Dem Arbeiter Friedrich Schaband S. Karl, Dörfelstr. 14. Dem Arbeiter Hermann Rath S. Erich, Tastr. 16. Dem Schuhmacher Franz Henze S. Fritz, 2. Mühlereistr. 63. Dem Former Paul Biegler S. Paul, Felsenstr. 2. Gestorben: Der Rentier Friedrich Schäfer, 57 J., Wdoatenweg 48. Die Witwe Anna Mat geb. Franke, 67 J., Karstr. 17. Der Glanzhalbfassarbeiter A. D. Karl Lehmann, 78 J., Leopoldstraße 5. Das Dienstmädchen Elise Fißler, 16 J., Friesenstr. 25.

Halle-Süd, 10. April.

Aufgeboden: Der Arbeiter Wilhelm Starke, Glauchaeistr. 38, u. Frieda Communis, Pulverweber 3. Eheschließungen: Der Kranenflieger Paul Weite, Reibeburgerstraße 11, u. Emma Meyer, Dörfelstr. 78. Der Kaufmann Ernst Richter, Hoffstr. 4, u. Anna Schrader, Sogelbörnerstraße 8. Der Steinleger Franz Müller, Wollstr. 8, u. Edmunde Planitz, Schillerstr. 16. Der Bauarbeiter Paul Schmidt, Ebnethauerstraße 13, u. Anna Schöbe, Felsstr. 4. Geboren: Dem Bahnarbeiter Wilhelm Richter S. Walter, Mansfelderstr. 59. Dem Schneider Karl Gebhardt S. Alfred, Zwingerstr. 26. Dem Postboten Carl Ehlers S. Werner, Medelstraße 15. Dem Kellner Robert Biegelmann T. Hildegard, Martinstirke 17. Dem Schneidemeister Carl Kleinman aus Wollensbüttel S. Heinz, Felsstr. 9. Dem Bauarbeiter Paul Schütz T. Frieda, Liebenauerstr. 161. Dem Arbeiter Friedrich Sahn T. Gertrud, Unterpaul 9. Dem Kaufmann Richard Hermann S. Selma, Wollenerstr. 2. Dem Kgl. Eisenbahn-Gütervorsteher Adolf Wilhelm T. Johanna, Wegeliederstr. 22. Dem Arbeiter Friedrich Behr S. Walter, Schillerstr. 16. Dem Postboten Robert König S. Fritz, Mansfelderstr. 15.

Gebühren: Der Postkassier A. D. Wilhelm Taubert, 60 J., Köstg. 1. Der Kassenmacher Friedrich Dierich, 56 J., An der Schwemme 3. Der Kassenbote Friedrich Bartholomäus, 50 J., Schillerstr. 2. Der Handelsmann Karl Sagedorn, 78 J., Weidenstraße 10. Des Arbeiters Albert Rößt T. Anni, 6 Mon., Steinweg 36. Der Korbmadler Julius Nöber, 60 J., Groteweg 2/3. Des verlorb. Landwirts Albin Freitag aus Inwenden S. Walter, 11 J., Klinik. Der Weidenscheller T. K. Karl Kluge aus Diemitz, 41 J. Der Pianofortezähler Hermann Ribers, 62 J., Mittelstraße 9. Des Arbeiters Friedrich Bandew T. Erna, 10 Stb., Mauerstr. 8. Des Feuerwehramms Hermann Beder Chef. Frieda geb. Köpfer, 81 J., Gr. Berlin 3. Des Juvaiten Berthold Dittmann T. Anni, 2 J., Freimiedelstr. 81. Des Müllers August May T. Marie, 4 J., Saalberg 8. Der Bergarbeiter Karl Schöber aus Tichenort, 29 J., Bergmannstr. 10.

Auswärtige Aufgebote.

Der Maler Paul Hauschild u. Anna Welle, Jena. Der Maler Wilhelm Lunau, Halle a. S., u. Auguste Serfurth, Hallefelder. Der Eisen- u. Automotivschleifer Paul Walsch, Halle a. S., u. Clara Teperade, Gerbstedt. Der Handarbeiter F. R. Heß u. A. F. Gille, Weimar. Der Hochbautechniker Elton Meißer, Halle a. S., u. C. A. Schlegel, Granchüg.



Straubige Luft

Ist das Merkmal der Bureaus und Fabriksäle und den Atmungsorganen in hoher Masse schädlich. Darum neigen so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiserkeit. Den meisten sind die W y b e r t - T a b l e t t e n zur Linderung des Hustens schon bekannt. Bitten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben. Sonst erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel um 1 Mark. Depots in Halle a. S.: Bahnhofs-Apotheke, Delitzschstr. 3; Adler-Apotheke, Geiststrasse 15; Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6; Hirsch-Apotheke, Marktplat 17; Kronen-Apotheke, Am Steinweg. Ecke Lindenstrasse; Mohren-Apotheke, Reinstasse 134; Viktoria-Apotheke, Gr. Steinstrasse 32; Löwen-Apotheke, Am Markt.

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'Gardinen-Verkauf zu sehr billigen Preisen!' and 'Möbelstoffe Teppiche sehr billig.' The ad lists various types of curtains and fabrics with prices, such as 'Englische Gardinen weiss u. creme das Fenster 25.00-1.00 M.' and 'Tüll-Dekorationen das Fenster 45.00-5.00 M.' The company address is 'Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.'

Luftschiffahrt.

Varadero VI von Bitterfeld nach Berlin.

Am Montag führte das Luftschiff „B. VI“ eine wohlgeungene Fahrt von Bitterfeld nach Berlin aus. Ueber die Abfahrt und über die Landung liegen Depeschen vor:

Bitterfeld, 10. April. Das Luftschiff „B. VI“ ist heute nachmittags 2.10 Uhr unter Führung von Oberleutnant Stelling und Regierungsbeamter a. D. H. A. Stetter zu einer Fahrt nach Berlin aufgetrieben. Außerdem befinden sich in der Gondel Hauptmann Jördens, der Leiter der Transatlantischen Luftschiffahrt, Oberleutnant Jorsbeck, zwei Ingenieure, ein Zeichner, zwei Wachmänner, der Ballonmeister und als Passagiere Leutnant Albrecht und ein Berliner Mitfahrer.

Berlin, 10. April. Das Luftschiff „B. VI“ ist heute nachmittags nach sehr schöner, vom besten Wetter begünstigter Fahrt auf dem Flugplatze Johannishöhe bei Berlin gelandet.

Geführt wurde das Luftschiff bereits um 4 Uhr 30 Min. Der Piloter Herr Stig flog ihm auf einem Rumpflerapparat entgegen, umkreiste ihn mehrere Male und begleitete ihn zum Flugplatze. Die Landung erfolgte genau 4 Uhr 55 Min. vor der Halle. Um 5 Uhr 40 Min. unternahm „B. VI“ einen nochmaligen Aufstieg und führte diesmal zwölf Passagiere mit sich. Er umflog mehrere Male den Flugplatz und landete um 6 Uhr glatt vor der Ballonhalle, in der er schnell geborgen wurde.

Der deutsche Rundflug im Juni 1911.

Der Vorstand des Anhaltinischen Vereins für Luftschiffahrt beschloß einstimmig, sich an dem Deutschen Rundflug im Juni 1911 um den B. J.-Preis von 100 000 M., der vorläufig Deffau als Zwischenlandung vorzieht, zu beteiligen und die Aufbringung der lokalen Preise und der Organisationskosten zu übernehmen. Die Stadt Deffau will außerdem 3000 M. zur Verfügung stellen, die ursprünglich zum Deffau für die deutsche Strecke des europäischen Rundfluges bewilligt worden waren.

Die Fahrt des Zeppelinluftschiffes „Deutschland“ von Baden-Baden nach Frankfurt a. M. ist am Montag ohne Zwischenfall erfolgt. Das Luftschiff stieg vormittags 11 Uhr in Doss bei Baden-Baden auf und postierte um 11.20 Uhr Karlsruhe, um 12 Uhr Heidelberg, um 12.27 Uhr Bensheim und um 1.05 Uhr Darmstadt. 1 1/2 Uhr mittags kam die „Deutschland“ in Frankfurt a. M. in Sicht. In der Begleitung des Luftschiffes befand sich der große Eindecker des Celerpiloten Reichardt, der dem Luftschiff vom Griesheimer Leuchtstich aus nach Bensheim entgegengefliegen war und es von Darmstadt aus begleitet hat. Nach kurzer Regenfahrt über der Stadt landete die „Deutschland“ um 1.30 Uhr auf dem neuen Flugplatz am Reichsdorf Wald, ebenso der sie begleitende Celerapparat.

Der Weimarer Gemeinderat hat dem Verein für Luftschiffahrt, der bei Weimar eine große Flughalle und eine Pilotenschule erbaut, für das laufende Jahr einen Zuschuß von 500 M. bewilligt und wird für die Zukunft einen fortlaufenden Zuschuß von jährlich 750 M. leisten.

Sämereien!



Gemüse-Samen.

Blumen Kohl, Rosenkohl, Weißkraut, Rotkraut, Weißkraut, Krausschl, Kohlrabi, weiß und blau, Karotten, Kürbisse, Kohlrüben, Salatrüben, Mörrüben, Kerbelrüben, Kopfsalat, Bläulalat, Spinat, Blumenkohl, Sellerie, Porree, Radies, runde, ovale und lange, Mainisch, Winterrettich, Gartenfresse, Brunnenkresse, Schnittkorn, Schwarzwurzel, Napontica, Petersilienwurzel, Stragone, Baldmöhre, Majoran, Dill, Portulak, Kerbel, Petersil, Weißfuß, Wobnenkraut, Sili, Tomaten, rote und blaue, Gurken, Riettergurken, Riesenfarris, Bierfarris, Melonen, Mangold, Wasserfarris, Schmalbeeren, Zuckererbsen, Wurzeln.

Büch- und Stangenbohnen.

Blumen-Samen.

Wohlrüchende Blumen: Rosen, Goldblat, Vanille, Nelken, moosfarbene Kompositen, Wicke, Veilchen, Lupinus, Wicke, Geunia, weißer Babat.

In Einfassungen: Kornelröschen, Dianthus, Waldmeister, Gärtnerkornel, Kornelkirsche, Meerfruchtensiegel, Lobelia, Wännerkraut, Souverelle, Goldmille, Vergißmich, blaue Glockenblume, Blüte, Rittersporn, Kreuzkraut, Simeisauge, Portulakfroschen, niedrige Kleehe und Wänne, roter Fein, Seifenkraut usw.

Schnitpflanzen: Saazerkraut, Trichterwinde, Japanischer Doppeln, Kaiserwinde, Kresse, kleine Wicke, Maurandia, Mina lobia, Ballonapfel, Clematis.

Grassamen

größtes Lager. Viele dieselbige Neuesten, Erdbeerpflanzen, Farren, Champignonbrut, Frühfarrn, Erdmöhren etc., Klee, Dahlien, Begonien, Gladiolen, Nelken etc.

Blumendünger, Gartengeräte etc. Mehr Katalog gratis u. franco.

Moritz Bergmann

gegr. 1858. Markt 20. Fernspr. 107.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitshütte der G. Stadtmission, Weidenplan 3. Telefon 2907, von 12-2 geschlossen. 1 Rord 45 Pfg. 10 Rorde 4 M. 80 Rorde 11.20 M. frei im Haus. Nur gutes Nieserholz.

Geb. Wirtschaftl. nicht annehmlich. Dame, 44 J., wünscht sich mit gebild. Herrn bis zu 65 Jahren zu verheiraten. Anfragen an E. K. Hauptpost.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Ingenieur
aus guter Familie sucht Stellung als Repräsentant oder Vertreter industriell. Unternehmungen. Lustfach bevorzugt. Geh. Off. u. B. A. 6593 an Rudolf Mosse, Halle.

Weibliche

Junge Dame sucht Stellung als Stütze bei Familienanfsicht u. Gehalt. Off. u. B. A. 4479 an die G. P. B.

Edeka-Rotwein Montagnac
Flasche 98 Pfg.

Edeka-Rotwein Cötes Fronton
Flasche 120 Pfg.

Edeka-Rotwein Marillac
Flasche 140 Pfg.

Frucht-Schaumwein Kaiser-Sekt
Flasche 160 Pfg.

Mit 5% in Marken des Rabatt-Sparvereins.

- Bernh. Barth, Kleine Ulrichstrasse 10.
- Ludwig Barth, Leipzigerstrasse 80.
- Paul Einicke, Streiberstrasse 35.
- F. E. Fischer, Glauchaerstrasse 57.
- Ernst Friedel, Grosse Wallstrasse 36.
- Paul Fritzsche, Delitzscherstrasse 74.

Wein!

In Folge günstiger Einkäufe sind wir in der Lage, noch einige

Posten vorzüglicher Weine zu ausnahmsweise billigen Preisen abzugeben.

Einkaufs-Verein der Kolonialwaren-Händler, E. G. m. b. H.

- Otto Glass, Herrenstrasse 5.
- Oskar Häder, Oleariusstrasse 11.
- Ferd. Hille, Geiststrasse 63.
- Julius Hoffmann, Breitenstrasse 24-25.
- Moritz Hund Nachf., Herrenstrasse 10.
- Friedrich Kreisel, Ludwig Wuchererstrasse 17.
- Max Künzel, Magdeburgerstrasse 50.
- Bernh. Lailach, Schwetschkestrasse 11 a.
- L. F. Mertens, Langestrasse 19.
- Aug. Nauendorf, Reilstrasse 131.
- Max Ott, Steinweg 20.
- Paul Pletsch, Merseburgerstrasse 160.
- Gustav Preisser, Sophienstrasse 30.
- H. E. Reussner, An der Moritzkirche 1.
- Otto Schauf, Wörmitzerstrasse 107.
- W. E. Schauf, Schillerstrasse 13.
- Frau Stein, Grosse Klausstrasse 10.
- Oswald Weise, Sophienstrasse 13.

Edeka-Weißwein Mittelweisser Riesling
Flasche 90 Pfg.

Edeka-Weißwein Oppenheimer
Flasche 125 Pfg.

Edeka-Portwein
Flasche 200 Pfg.

Edeka-Tarragona-Portwein
Flasche 100 Pfg.

Mit 5% in Marken des Rabatt-Sparvereins.

- Gustav Preisser, Sophienstrasse 30.
- H. E. Reussner, An der Moritzkirche 1.
- Otto Schauf, Wörmitzerstrasse 107.
- W. E. Schauf, Schillerstrasse 13.
- Frau Stein, Grosse Klausstrasse 10.
- Oswald Weise, Sophienstrasse 13.

Wänder-Auktion.

Wittwoch, den 12. u. Donnerstag, den 13. d. Mts., vormitt. von 9 Uhr ab sollen hierelbst Großer Berlin 14 „Engländer Hof“ die in dem Flug Wasser- und Luftschiffahrt-Gesellschaft verfallenen Wänder, als: Gold- und Silbersachen, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. a. öffentlich versteigert werden. Conrad Dreblinger, beid. Auktionator, Halle a. S., Burgstr. 50, Fernspr. 3010.

Zwangsversteigerung.

Wittwoch, den 12. April z., vormittags 10 Uhr versteigere ich hierelbst, Bohrer. 13-17: 1 eisernen Geldschrank, 3 Holzstühle, div. Möbel, Gardinen, 1 Musikwerk mit Platten u. a. Sachen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Unterricht.

Mal- u. Zeichenschule für Damen
von S. von Sallwürk
Geiststrasse 29, 1. Etz.
Malen und Zeichnen nach Vorlagen und Natur. Aufnahme von Anfängerinnen und Vorgeschnittenen. — Verl. Prospekt.

Mathematik

gelehrt. Der einem Fertiger der Ober-Realchule Privatstunden geben kann. Fertigen mit Angabe des bevorzugten Sonntags um K. 4474 an die Expedition d. Bl.

Obersekundär-erf. Nachg.

Unterricht. Off. u. G. 4474 an die G. P. B. St. erb.

Mabichs Koch-Lehrinstitut

Gr. Zeislerstr. 14, Gimg. Mittelstr., unter Leitung Mabichs geprüfter Lehrerin.

Vermischtes.

Entlaufen

Tagdhund (Schäferhund) auf „Bell“ hörend. Wiederbringer erhält Unkosten ersetzt und angemessene Belohnung. Pötsch, Büdingendorf b. Landsberg, B. Halle. Teleph. Anschluss. Sonntag, den 9.

Flechte

schäfst. Kein gelundes Flechten hatte sie auf dem Leibe. Durch Zuder's Patent-Medizinal-Seife D. R. Nr. 138988 wurden die Flechten in 3 Wochen beseitigt. Diese Seife ist Laubende wert. 2 B. & G. 50 Pfg. (15% ig) und 1.00 M. (35% ig, härtere Form). Dazu Jodochrom (nicht fettend u. mild) 75 Pfg. u. 2 M. In allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien erhältlich.

Saatkartoffeln

Richters ovale Frühblau, Schneeglöckchen, Prof. Wäcker, Sylefia, Magnum Bonum, Saß, Brocken
officiert billig

O. Heller N., R. Merker, Steinweg 32. — Teleph. 2179.

Guterhalt. Damen-Kleider, seid. Hüfen, Federboa, D. Tennis-aläger etc. u. vert. Kavalier 4. Gebr. Goldschrank
Halle zu verkaufen.
Ludwig-Wuchererstr. 62 post.

Continental Pneumatik

Gesamt-Personal

1900 - 1615
1905 - 4516
1910 - 7500

Selt Jahren widmet sich ein Stamm altgeschulter Kräfte der Spezialaufgabe, gute Automobil- und Fahrradreifen zu fabrizieren. „Gute“ Reifen, die das Geld wert sind. Wenn Sie vor Enttäuschungen sicher sein wollen, so verlangen Sie nur Continental-Pneumatik.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover



